

2) An dieser Gesandtschaft nahm auch Konrad III. Zurlauben teil.

Kopie - AH 8, 106-107 - Blatt 107^V leer

36

1623 Mai 1., Poitiers

A

SCHREIBEN VON MELCHIOR BORSINGER, BUERGER VON BREMGARTEN, AN
NIKLAUS HONEGGER, BUERGER UND RAT VON BREMGARTEN,
BREMGARTEN

Borsinger freut sich über die Nachricht, dass er, Honegger, seine Frau [Eva Stapfer] und die Seinigen wohlauf seien, und schätze sich glücklich, auch von sich ein gleiches berichten zu dürfen. *"Diess allein, Lieber Herr Vetter, wiessent, dass ich Zu meiner Notturfft ... bey ... herrn haubtman Conradt III. Zurlauben Zu Zug uff unser beederseits gute Rechnung hundert gut gulden von und durch eüch allerehst So es Jmer möglich von meiner Suma und güldt, herrn beat II. Zurlauben Landtschreibern [der Freien Aemter] Zu bremgarten Zu erlegen ... alles vleisses gebeten ... haben will, daran mir dann ein gefallen und meinem versprechen ... genugsamer folg beschicht, derselben ein antwortung und verrichtung Zu welcher Zeyt es beschicht, mich der herr Vetter unbeschwerth Zuberichten gebeten sein wöllt."* Mit Grüssen an ihn, seine Gattin sowie alle Bekannten und Nachbarn schliesst der Brief.

Original - AH 8, 108

37

1623 Juli 26., Paris

A

QUITTUNG VON CHRISTIAN ITEN FUER KONRAD III. ZURLAUBEN

Christian Iten von Aegeri bezeugt mit seiner Unterschrift, dass er auf ihrer Reise nach Paris [Gesandtschaft der VII kath. Orte und von Appenzell Innerrhoden nach Frankreich]¹ von Ammann [Konrad III.] Zurlauben 500 Gl., der Gulden zu 40 ss, vorgestreckt erhalten habe. Diese verspreche er hiermit Ammann Zurlauben wieder zurückzuerstatten. Sollte ihnen der franz. Ambassador [Robert]

Miron zu Solothurn einen Teil der Reisekosten bezahlen, so verpflichtete er, Iten, sich, ohne Wissen und Willen Zurlaubens nichts von Miron anzunehmen.

Es folgt eine Notiz von anderer Hand: "Uff unser Frauen Conceptionis [8. Dez.] 1623 hand wir Jme 200 fr. von siner verehrung der 1000 fr. ushingeben. Also sind wir Zalt, und von sinentwägen der Müntzmeister [Kaspar Weissenbach] 100 Gl. daran gehörig."

1) vgl. EA V 2, 340

Original - AH 8, 109 - Blatt 109^r leer

38

1623 Mai 23.

A

BRIEF VON JAKOB WICKART AN LANDSCHREIBER BEAT II. ZURLAUBEN,
BREMgarten

"Dem herren [Michel] Musnier hab ich hinderlassen ein handtgschryfft um 3020 lb. - Jm dargegen geben die Zalungen uff dryen Contracten Als Erstlich des Spenglers 1000 lb. beide Lignische¹ als des [Johann?] Nussbaumers unnd heinrichs ohngfahr 1200 lb - die 3 Contracten hab ich Jm glassen."²

Randglosse von Beat II. Zurlauben: "Disere 3 Contracten sampt dem 4. so 2100 lb ist dem Musnier hinderlassen uff Nicolai."

"Des Amman [Johann] Nussbaumers Selligen hast hierby Zuo Empfangen. Aber doch dunck mich besser Jch neme den auch mit mier, so wol als noch Zwen Andere Zuo schechen [sollte wohl "sehen" heissen] was mier quotts dörkten auch der Jenig so mier die Copey geben wurden alles Zuolassen Liquidieren.

Din gebne Obligation umb die 3000 lb. Lass dier ahn Pentzion nit referieren alles uff mich dann ich des heren brieff aber 1000 lb mag man woll abzüchen Lassen.

Unsserem vetter Landtvogt [Oswald II. Zurlauben, ehemals Landvogt der Freien Aemter,] vermelden das Neuw Kriegsgschrey verhanden derohalben er biss uff wittern bscheidt geduldt haben³ da ich den [Hans?] Schnider biss künfftig Monatt daheim haben. Diss Jst das Memoriall⁴ So herr vatter [Konrad III. Zurlauben] mier geben Dier Solches Zuo überschicken.

Dennoch will biss Sambstag Zwen Soldatten heren vatter nachreissen willens [Konrad III. Zurlauben war damals Mitglied der nach Frankreich reisenden Ge-